

Naturwissenschaftliche Jugend- und Volksbibliothek.

(Z) In Durchführung unseres Programms, die bestbekannte, von der Kritik allgemein belobte „Naturwissenschaftliche Jugend- und Volksbibliothek“ fortgesetzt durch wertvolle Neuerscheinungen zu erweitern, bringen wir in Kürze nachverzeichnete neue Bändchen aus der Feder bedeutender Autoren zur Versendung:

XVII. Bändchen:

Auf der Fuchsjagd. Ein Bild aus dem Tierleben der Heimat. Von Franz Neureuter. Mit 20 Illustr.

XVIII. Bändchen:

Aus der kleinen Welt. I. Das Mikroskop und seine Anwendung im allgemeinen. Von R. Handmann S. J. Mit 52 Illustrationen.

XIX. Bändchen:

Unschuldig Verurteilte in Tier- und Pflanzenwelt. Von J. H. Ulfamer. Mit 23 Illustrationen größtenteils in Farbendruck.

XX. Bändchen:

Gewerfleiß im Insektenstaat. Von Johann Bendel. Mit 15 Illustrationen.

XXI. Bändchen:

Lichtscheues Gesindel. Von Rich. Borgmann. Mit 29 Illustrationen.

XXII. Bändchen:

Leuchtende Pflanzen und Tiere. Von Dr. Seb. Killermann. Mit 25 Illustrationen.

Jedes Bändchen: Broschiert Mk. 1.20 ord., Mk. —.90 no., Mk. —.80 bar; in eleg. Orig.-Leinwandbd. Mk. 1.70 ord., Mk. 1.30 no., Mk. 1.15 bar.

Freiemplare 13/12, 26/24, 55/50
auch gemischt.

Sie werden hinreichend unterstützt durch unsere häufigen wirkungsvollen Inserate, Massenverbreitung von hübsch ausgestatteten, illustrierten Prospekten und guten Besprechungen in vielen weitverbreiteten Fachblättern, Jugendzeitschriften und Tageszeitungen

ein lohnendes, dauerndes Geschäft

machen, denn die „Naturwissenschaftliche Jugend- und Volksbibliothek“ ist in der Tat ein stets willkommener Freund in allen katholischen Häusern geworden, der auch in Schulbibliotheken und Volks-Lesehallen immer mehr Eingang findet. Verlangzetteln liegt bei.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.

(Z) Noch rechtzeitig zur Reisezeit erscheint demnächst:

Briefe und Beichte einer Heiratslustigen

Heirat.

Junger Deutscher, 24 Jahre, w. in n. Zt. d. Geschäft des Vaters übernimmt, sucht die Bekantsch. einer jungen, gebildeten Dame zu machen, welche bereit ist, bei gegenseitiger Zuneigung ihm als Lebensgefährtin nach

England

zu folgen. Eltern usw. (Vermittler kein. Zweck) bitte ich um Einsend. von Photogr., w. sofort zurück erfolgt, sowie um Angabe der Verhältnisse. Angebote u. G. N. an Rudolf Mosse, Köln.

Werdohl in Westfalen
Wilhelm Scholz, Verlagsbuchhandlung
1905

Preis ord. Mk. 1.—, à cond. 75 Pf., bar 60 Pf.
A cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Grosser Absatz sicher! 50 Proz. Rabatt!

2 Probe-Exemplare,
wenn bis z. Tage des
Erscheinens bestellt!

Das Buch wird überall grossen Absatz finden; es beleuchtet in kurzen Zügen die bereits so modern gewordenen Heirats-Annoncen! Ein junges Mädchen aus guter Familie hat sich in der Jugend vergangen. Wie ein Fluch lastet der Makel auf ihm, es wird älter und älter, trotz seiner vielseitigen Bemühungen ist es ihm nicht gelungen, unter die Haube zu kommen. Endlich gelingt es ihm durch den nicht mehr ungewöhnlichen Weg des Inserates, eine Verbindung anzuknüpfen. Briefe werden gewechselt, sie haben sich persönlich gesehen und gesprochen, ihre Hoffnungen werden täglich grösser. Da plötzlich Schweigen, wieder ist die Vergangenheit schuld, der Traum des Glückes ist zu Ende. Sein Mut gebrochen, von neuem zu beginnen, legt es frei und offen Beichte seines Fehltrittes ab, um sich dann selbst das Todesurteil zu sprechen.

Ich bitte höflichst zu verlangen.

Hochachtend

Werdohl, 1905.

Wilhelm Scholz
Verlagsbuchhandlung.